

## 40 Jahre „on the road“

Der Weg raus aus den kleinen Clubs und Kaffees war lang, hart und schwierig. Chris ist nach wie vor Songschreiber, Musiker, Sänger, Komponist, der einen Standpunkt hat, Meinung vertreten, Botschaften transportieren und sich nicht an den Kommerz verkaufen. Ein sympathischer und charismatischer Musiker mit Seltenheitswert. Das hat sich schon lange herumgesprochen und als stilistisch authentischer und vielfältiger Musiker ist er seit Jahren fester Bestandteil der hiesigen und internationalen Musikszene.

Das Prinzip sich rar zu machen und nicht bei jedem Fest dabei sein zu müssen, hat sich als Erfolgsrezept herausgestellt. Er ist nicht ständig mehr auf Tour, macht längere Pausen um Songs zu schreiben, zu komponieren für neue CD Produktionen, Gitarren Unterricht zu geben, Instrumente zu reparieren/restaurieren oder Grafik Design für Künstler zu entwerfen.

Diese bewusst eingelegten Unterbrechungen geben dem Musiker genügend Raum zum Luftholen und wirkt zugleich als Kreativitäts Pool. Das Privatleben wird bewusst aus den Medien herausgehalten. Hier geht's nur an die Öffentlichkeit, wenn wirklich etwas zu sagen ist und das wird dann präsentiert in den Songs auf der Bühne oder im Studio.

Jahrelang wurde sich um zweierlei bemüht: Kommerzielle Kniefälle zu vermeiden und als Einzelkünstler in der Band zu überleben. Eine Art individualistische Vielfalt in der Unterhaltungsbranche. Bei den Live-Auftritten wird Chris meist von einem Bass, Gitarren und Percussion begleitet und verzichtet konsequent auf überflüssige Effekte und Bühnenshows.

Der Beweis war einfach, das lyrische Gitarren, harmonischer Satzgesang und kluge Texte einen Massenmarkt treffen können.

Chris ist das genaue Gegenteil eines "one hit wonders".

Ein unspektakulärer, charismatisch und sympathischer Musiker, dessen Laufbahn keine Rezession kennt und der mit zunehmenden Alter immer besser wird.